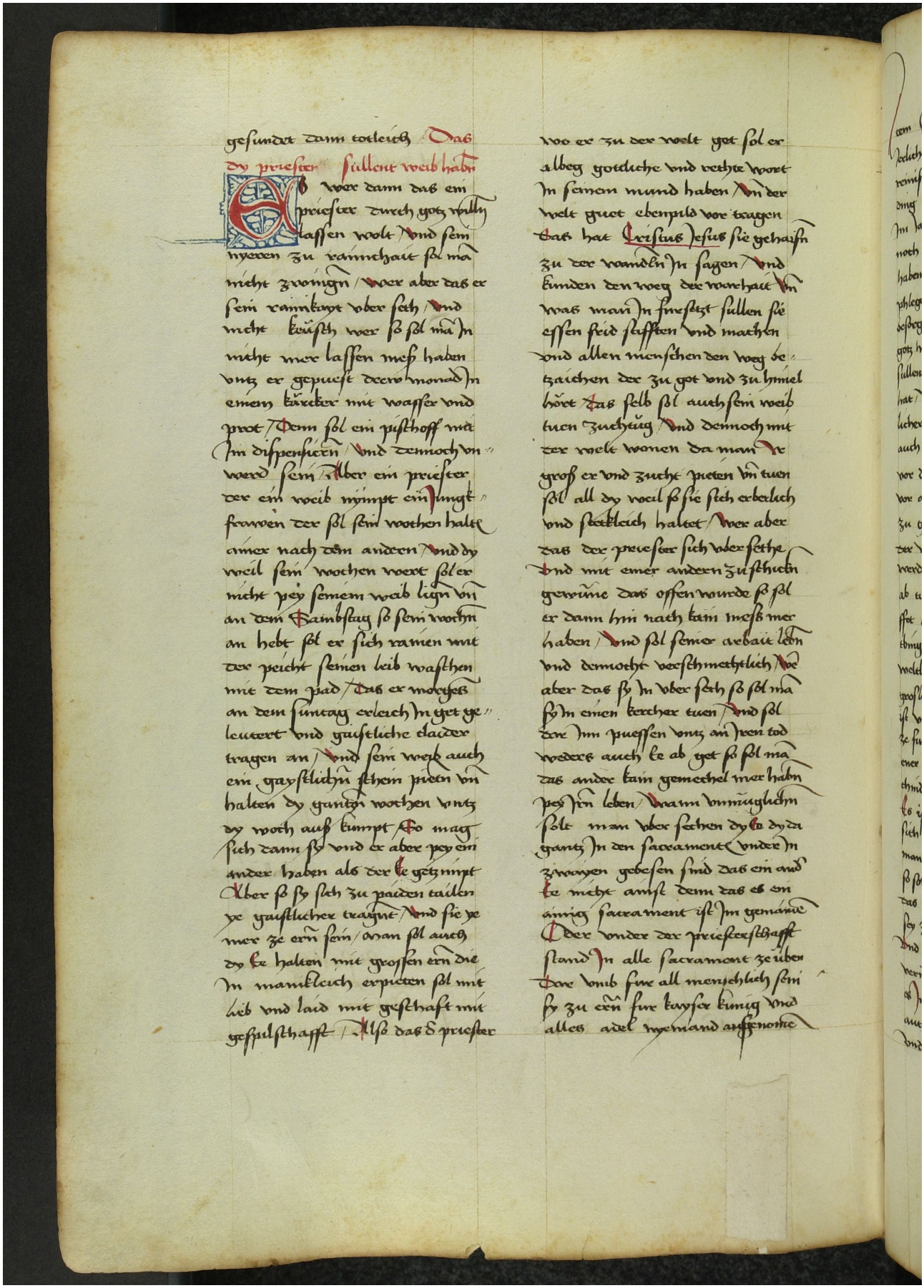
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gesunder dann totleich / Das
dy priester sullent weib haben
Ob wer dann das ein
priester durch gotz willy
lassen wolt / vnd sein
nyeren zu rainnehait sol man
nicht zwingn / wer aber das er
sein rainkayt vber seth / vnd
nicht keüsch wer so sol man
nicht mer lassen mess haben
vntz er gepuesst deren monad in
einen kärcher mit wasser vnd
prot / Denn sol ein pischoff mit
in dispensieren / vnd dennoch vn
werd sein / Aber ein priester
der ein weib nymmt ein jungk
frawen der sol sein wochen halte
ainer nach dem andern / vnd dy
weil sein wochen weret sol er
nicht pey seinem weib ligen vn
an dem Samstag so sein wochen
an hebt sol er sich ramen mit
der preicht seinen leib wasthen
mit dem prad / das er morgens
an dem suntag erleuch in get ge
leutert vnd gaystliche claider
tragen an / vnd sein weib auch
ein gaystlichn schein prieten vn
halten dy gantzn wochen vntz
dy woch auß kumpt / So mag
sich dann so vnd er aber pey ein
ander haben als der le getzimpt
Aber so sy sich zu paiden teilen
ye gaystlicher traynt / vnd sie ye
mer ze ern sein / dran sol auch
dy le halten mit grossen ern die
in manikleuch erpieten sol mit
leib vnd laid mit gesthaft mit
gefulsthaft / Also das d priester
wo er zu der welt got sol er
albeg gotliche vnd rechte wort
in seinen mund haben / vn der
welt gut ebenpild vor tragen
das hat Cristus Jesus sie gehaisn
zu der wandln in sagen / vnd
kunden den weg der warhait / vn
was man in fnestzt sullen sie
essen freid sleffen vnd machen
vnd allen menschen den weg de
zaichen der zu got vnd zu himel
hört das selb sol auch sein weib
tuen zuchtig / vnd dennoch mit
der welt wonen da man re
gros er vnd zuchtigen prieten vn tuen
sol all dy weil so sie sich erberlich
vnd stetleich haltet / wer aber
das der priester sich vber sethe
vnd mit einer andern zu schuchn
gewünne das offen wurde so sol
er dann hin nach kain mess mer
haben / vnd sol semer arbait leben
vnd dennocht verschmechtlich / we
aber das sy in vber seth so sol man
sy in einen kercher tuen / vnd sol
der im puessen vntz an seen tod
weders auch le ab get so sol man
das ander kain gemechel mer haben
pey sein leben / wann vnmüglichn
solt man vber sechen dy le dy da
gantz in den sacrament vnder in
zwayen gebesen sind das ein and
le mehr amst denn das es ein
ainig sacrament ist in gemaine
Oder vnder der priesterschaft
stand in alle sacrament ze uben
dem vmb fur all menschlich sein
sy zu ern fur kayser kunig vnd
alles adel wemand auffnome